



Pneumatisch betätigte, vorgesteuerte 3-Wege-Druckregelventile arbeiten mit Druckluft und einer Membran statt einer verstellbaren Feder und reduzieren einen hohen Primärdruck an Anschluss 2 auf einen niedrigeren, geregelten Druck an Anschluss 1. Überdruck an Anschluss 1 wird über Anschluss 3 zum Tank entlastet. Die pneumatische Ansteuerung erfolgt über einen externen Anschluss im Ventilkopf. So kann der Öldruck ferngesteuert und explosionsicher eingestellt werden. Der hydraulische Druck ist zu dem Luftdruck direkt proportional (20:1).

TECHNISCHE DATEN NOTE: DATA MAY VARY BY CONFIGURATION. SEE CONFIGURATION SECTION.

Einschraubbohrung	T-2A
Serie	2
Durchfluss	80 L/min.
Zulässiger Betriebsdruck	140 bar
Aufsteuerverhältnis	20:1
Maximaler Luftdruck	10,5 bar
Steuerölstrom	0,16 - 0,25 L/min.
Schlüsselweite des Ventelsechskants	28,6 mm
Anzugsdrehmoment des Einschraubventils	61 - 68 Nm
Schlüsselweite des Innensechskants der Verstellung	4 mm
Anzugsmoment der Kontermutter	9 - 10 Nm
Schlüsselweite der Kontermutter	15 mm
Gewicht	0,25 kg
Seal kit - Cartridge	Buna: 990-202-007
Seal kit - Cartridge	Polyurethane: 990-002-002
Seal kit - Cartridge	Viton: 990-202-006
Seal kit - Cartridge	Buna: 990-202-007
Seal kit - Cartridge	Polyurethane: 990-002-002
Seal kit - Cartridge	Viton: 990-202-006

OPTION SELECTION EXAMPLE: PFCABN

VERSTELLUNG

(A) ARBEITSBEREICH

(B) DICHTUNGSMATERIAL

(N)

A Externer 1/4 NPTF Anschluss

B 50 - 1500 psi (3,5 - 105 bar)

N Buna-N

V Viton

TECHNICAL FEATURES

- Alle 2- und 3-Wege Druckregelventile mit drei Anschlüssen sind hinsichtlich Bauform und Funktionalität austauschbar (d.h. gleiche Durchflussrichtung und gleiche Einschraubbohrung bei einer gegebenen Baugröße). Bei der Auslegung des Gehäuses sollte bedacht werden, dass für ein 3-Wege Druckregelventil ein Rücklauf mit großer Kapazität benötigt wird.
- Ein Rückölstrom vom regelbaren Ablauf zum Zulauf (Anschluss 1 nach 2) kann den Hauptkolben zuziehen. Wenn die Schaltung einen Rückölstrom fordert, dann sollte ein separates Rückschlagventil eingesetzt werden.
- Der Druck an Anschluss 3 bestimmt den Mindesteinstelldruck und sollte 70 bar nicht überschreiten.
- Der Einstellbereich beträgt 3,5 bis 105 bar.
- Der Druck der Steuerluft sollte wegen der Membranfestigkeit 10,5 bar nicht überschreiten.
- Die maximale Druckdifferenz zwischen Zu- und Ablauf sollte 210 bar nicht übersteigen.
- Vorgesteuerte 2- und 3-Wege-Druckregelventile haben kein hochdynamisches Verhalten. Für hochdynamisches Verhalten sollte man direkt gesteuerte Ventile in Betracht ziehen.
- Die Druckluftansteuerung ermöglicht EX-geschützte Fernsteuerung.
- Die schwimmende Bauweise der SUN Einschraubventile kompensiert größere Fertigungs- und Formtoleranzen der Einschraubbohrungen und überhöhte Anzugmomente.

PERFORMANCE CURVES

